

Sonntag, 12. April, 12.00 Uhr, Der Hambacher Forst - oder was davon noch übrig ist und vielleicht gerettet werden kann? (weitere Termine 17. Mai, 14. Juni, 12. Juli...)

Einen Monat, nachdem der BUND gegen den neuen Rahmenbetriebsplan geklagt hat...!!!

Die 12. monatliche Führung der ganz anderen Art. In einem wunderbaren alten Laubwald. Jeder kennt ihn, zumindest bis vor Kurzem aus dem Auto auf dem Weg nach Köln oder nach Aachen. Jetzt ist die Autobahn verlegt, der Wald ist kaum mehr zu sehen. Stattdessen aber der Gipfel des Zynismus, die "Allee der Bäume des Jahres", angelegt an der sechsspurigen A4 bei Kerpen-Buir. Endlich kann ich Drive-in-Führungen anbieten, danke RWE! Zurück zum Ernst: Unaufhaltsam nähert sich die Abbaukante, der Braunkohle-Tagebau Hambach. Und die Bagger stehen bereit, auch noch den Rest des ehemals mehr als 5500 Ha großen Waldes mit seinen hunderte Jahre alten Hainbuchen und Stieleichen abzubaggern und ein mehr als 450 Meter tiefes Loch zu hinterlassen. Wirklich unaufhaltsam? Noch ist der Rest des Waldes da und mit ihm erstaunlich viele sehr aktive Menschen, die mit phantasievollen Aktionen versuchen zu retten, was noch zu retten ist. Seit Ende April 2014 läuft nun schon die vierte Waldbesetzung, junge Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern in Baumhäusern bis zu knapp 25 Metern hoch in den Buchen und Eichen. Langer Rede kurzer Sinn, ich möchte, dass möglichst viele Menschen den Hambacher Forst kennen lernen, die Bäume, die Tiere, die Aktiven, die Besetzungen... eine Meinung kann sich dann jede/r selbst bilden...